

Wissens- management

Alim, Darius, Denis, Emirhan,
Tania



01

Einführung



Übersicht

01

Einführung

02

Warum?

03

Ziele und Nutzen

04

Phasen

05

Arten

06

Zukunft

Einführung

- Definition: Systematische Prozess der Identifikation, Erfassung, Organisation, Speicherung, Weitergabe und Nutzung von Wissen. → Ziele erreichen und Vorteile
- Tools:
 - Wissensdatenbanken: Speicherung von Wissen
 - Intranet und Austausch: Plattformen für Austausch
 - Dokumentmanagement: Effiziente Verwaltung von Dokumenten
 - Implementierungstools: Tools zur Suche und Indexierung

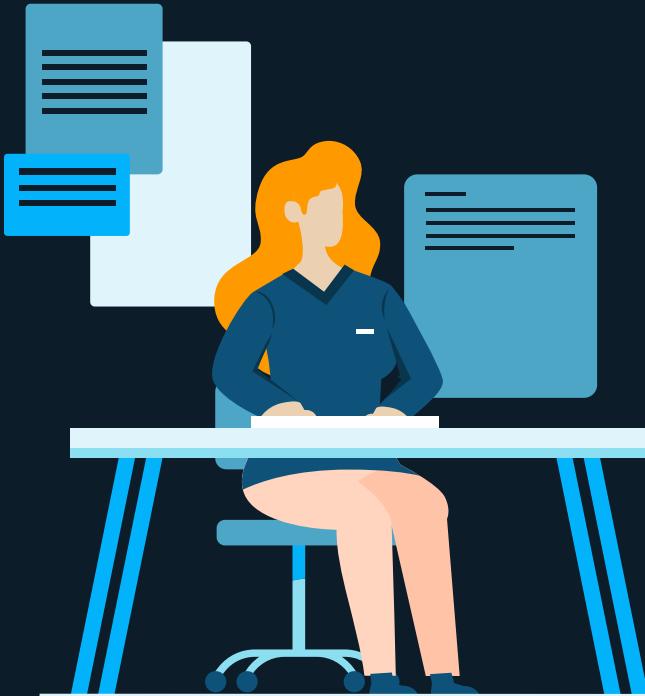
Warum?



Warum Wissensmanagement

- **Effizienzsteigerung:** Spart Zeit und Ressourcen → Wiederholung von Aufgaben vermieden
- **Innovationsförderung:** Möglichkeit auf vorhandenem Wissen aufbauend Ideen zu kreieren
- **Qualitätssteigerung:** Einhaltung und Verbesserung von Qualitätsstandards

Ziele und Nutzen



Ziele und Nutzen

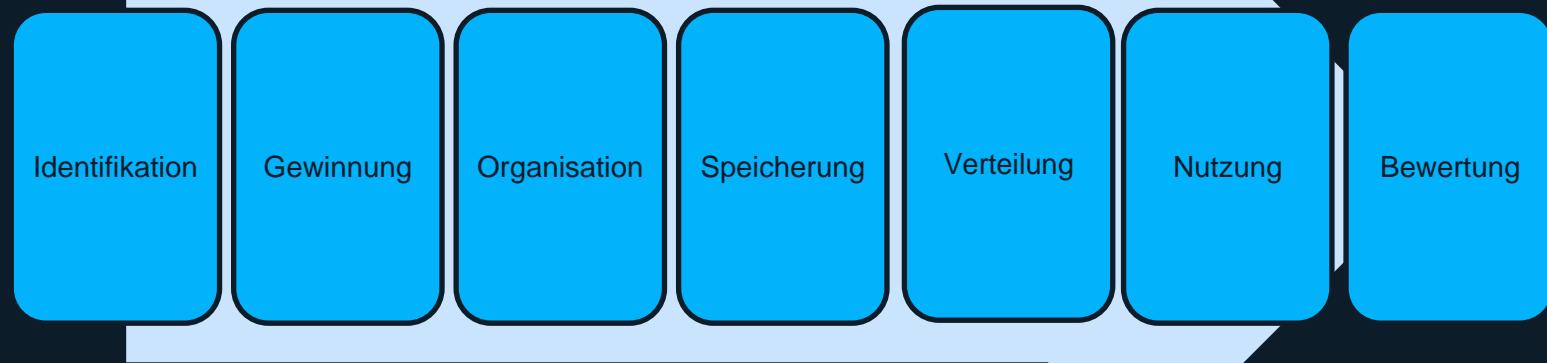
- **Wissensbewahrung:** Wissen wird gesichert „aufbewahrt“
→ versickert mit der Zeit nicht
- **Wissensnutzung:** Vorhandenes Wissen → effizient genutzt
- **Wettbewerbsvorteile:** Vorteile gegenüber der Konkurrenz
- **Risikominderung:** Organisatorische Risiken werden minimiert

Die Phasen

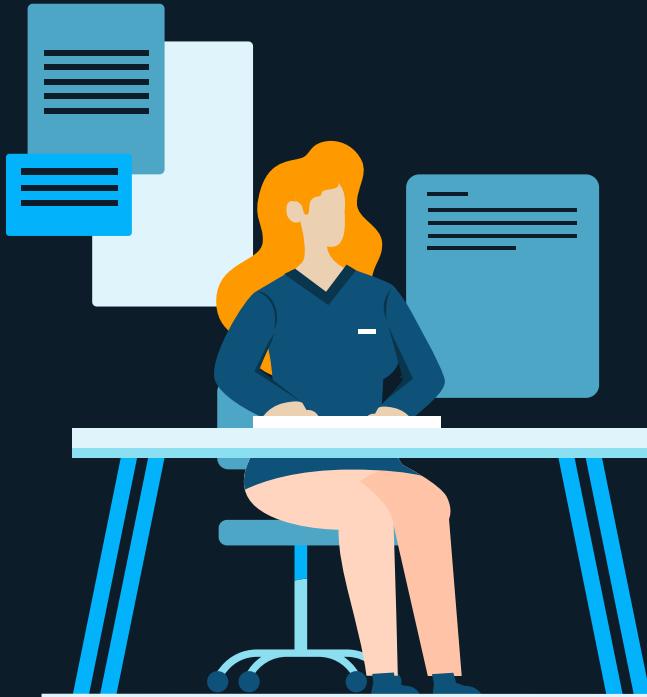


Phasen

Wissens...



A5ten



Arten von Wissensmanagement

- **Kulturelles WM:** Schwerpunkt auf Erschaffung einer Kultur → Lernbereitschaft und Zusammenarbeit
- **Personenzentriertes WM:** Einzelpersonen → Wissensträger; z.B. Mentoren → geben Wissen weiter
- **Nachhaltiges WM:** Langfristige Erhaltung des Wissens

Ø6kunft



Trends und Entwicklung

- **Künstliche Intelligenz:** Effiziente Analyse und Extraktion von großen Datenmengen
- **Semantisches Wissensmanagement:** Verbessern → Vernetzung von Informationen und Suchfunktionen
- **Wissensgraphen:** Darstellung → Wissensbeziehungen (Graph) → vereinfacht Navigation und Verständnis

Danke für die
Aufmerksamkeit